

One-Shot-Sammlung

Von OnePieceFan

Kapitel 3: Badetag??? - NamixZorro

Der Regen prasselte auf Namis Regenschirm während sie, mit Tüten beladen, durch die Stadt lief.

Immer wieder hielt sie an Geschäften, schaute ein paar Mal prüfend ins Schaufenster, um schließlich hinein zu gehen. Im Laden probierte sie dann alles mögliche an, nur um dann höchstens ein, zwei Teile zu nehmen. Doch die Navigatorin shoppte munter weiter.

Erst als sie keine weitere Tüte in die Hand hätte nehmen können, maschierte sie in das nächstbeste Café. Dort stellte sie am Eingang ihren Schirm in den dafür vorgesehenen Ständer und suchte nach einem freien Tisch, den sie jedoch nicht fand. Doch Nami entdeckte Robin, die lesend an ihrem Kaffee schlürfte, die Orangehaarige aber schon längst entdeckt hatte.

"Hallo Robin." Nami packte ihre gut acht Tüten unter den Tisch und winkte sich einen Kellner her, der ihr einen schönen heißen Tee bringen sollte.

"Nami. Schon fertig??"

"Naja ich schaff es nicht, mehr zu tragen. Deshalb ging nicht mehr."

Robin nickte, als Zeichen, dass sie verstanden hatte.

"Und du??"

"Meine Sachen sind schon auf der Sunny! Hab ein paar richtig gute Klamotten gefunden!"

Verwirrt blickte Nami die Schwarzhaarige an. "Wie sind die denn auf die Sunny gekommen."

Robin sah von ihren Zeilen auf und grinste sie an.

"Ich hab Franky unterwegs getroffen, der war so nett, sie mitzunehmen."

Nami lachte. Sie wusste schon länger, dass der Cyborg eine Schwäche für die Archäologin übrig hatte.

Robin wandte sich lächelnd wieder ihrem Buch zu und nippte an ihrem Kaffee.

Namis Tee kam auch und genüsslich trank sie gleich ein paar Schlücke. Das tat gut. Die Mädels quatschten noch etwas, bis Nami beschloss, weiter shoppen zu gehen, da Robin angeboten hatte, ihre Tüten mitzunehmen, wenn Franky ihre schon auf die Sunny gebracht hatte.

Nami zahlte, dann verabschiedete sie sich von Robin, die nur kurz nickte, dann verlies sie das Café und spazierte mit ihrem Regenschirm in das nächste Büchergeschäft.

Als sie kurz darauf mit einem Stapel von Büchern und den Schirm ums Handgelenk gehangen wieder heraustrat, hatte es stärker angefangen zu regnen.

Etwas mürrisch sah Nami hoch zu den dunklen Wolken am Himmel. Super. Sie hatte die Hände voller Bücher und keinen der ihr helfen konnte.

"Nanu?"

Erstaunt blickte Nami auf die Gestalt, die ihr da im strömenden Regen ohne Regenschirm, oder gar einem Regenmantel entgegenkam. Seine dunklen Augen erfassten die Orangehaarige.

Zorro trat neben Nami, bemerkte ihr Dilemma mit den Büchern. Auffordert starrte sie ihm in die Augen, er starrte zurück, bis Zorro schließlich nachgab, ihr den Schirm vom Arm zog und ihn aufspannte.

"Wohin?"

"Zur Sunny! Ich will die Bücher nicht noch länger mit mir rumschleppen!"

Mürrisch grummelte Zorro.

"Oder willst du noch wohin?"

Zorro blieb stehen, Nami lief einen Schritt weiter und sprang kreischend wieder unter den Schirm.

"ZORRO! DU HÄTTEST MICH WARNEN KÖNNEN!"

Grinsend schüttelte Zorro den Regenschirm ein paar mal, damit Nami die Tropfen abbekam. Er wusste, dass ihr selbst das nichts ausmachte, sie aber die Bücher schützen wollte.

Wütend drückte Nami ihm ihre Bücher in die Arme und schnappte sich den Schirm selbst. Jetzt gab sie den Schritt an.

"Wohin willst du noch?"

"Ich? Nirgends!"

Er packte sich die Bücher unter den Arm und lief schweigend neben Nami her. Diese hielt den Schirm nicht allzu hoch, sodass Zorro immer wieder mit seinem Kopf gegen den Schirm stieß. Außerdem war er nur halb unter dem Schirm. Gut es war ihm egal, ob er nun nass wurde oder nicht, aber nur eine Seite nass, weil Nami nicht in der Lage war, einen Regenschirm richtig zu halten, nervte ihn schon ein bisschen.

"Nami? Halt den Schirm höher, oder wenigstens so, dass ich auch mit drunter bin!"

"Ich komm nicht höher! Und leider ist nicht mehr Platz unter dem Schirm! Also muss einer von uns Kompromisse eingehen!"

"Und warum ich?"

"Weil ich nicht nass werden wil!"

"Du hast ja noch nicht einmal versucht zu probieren, ob ich nicht doch mit ganz darunter komme!"

Genervt rollte Nami mit den Augen. Sie blieb stehen, nahm Zorro ihre Bücher wieder ab und gab ihm den Schirm.

"Mach es besser!"

Zorro seufzte und schlang kurzerhand seinen Arm um Namis Taille, zog sie so an sich. Nami drückte sich die Bücher fest unter den Arm, um sie nicht zu verlieren. An diese Methode hatte sie gar nicht gedacht.

"Na? Geht doch!"

Zorro grinste und blickte hinuter zu Nami, die noch etwas überfordert war, da sie Zorro so nah war, dass sie seinen Duft einatmen konnte. Verdammt roch er gut.

Kurz schloss sie die Augen, doch als ihr bewusst wurde, dass Zorro sie ja dabei beobachten könnte, öffnete sie sie wieder.

"Lass uns gehen!"

Schweigend stapften die beiden den Weg zum Hafen entlang. Nami war so eng an Zorro gedrückt, dass sie sich unmöglich mehr bewegen konnte, als ihre Beine. Zorro hob sie des öfteren über größere Pfützen.

Nach einiger Zeit stieß aus dem Nichts Robin zu ihnen.

"Ich wusste ja schon immer, dass ihr aufeinander steht, aber das ihr uns das nicht gesagt habt enttäuscht mich!"

"Ich?? Mit dem?"

"Ich?? Mit der?"

"NIEE!"

"Wieso?? So schön is die Vorstellung mit dir zusammen zu sein auch nicht!"

"Bitte?"

"Du hast mich schon verstanden!"

"Was ist denn bitte so schlimm daran??"

"Weil du bestimmt für alles Geld verlangen würdest!"

"Na du wärst auch nicht meine erste Wahl!"

"Ach ja?? Warum das denn?"

"Du würdest die ganze Zeit nur schlafen und nichts machen!"

"Ich mach doch was! Ich trainiere! Außerdem bin ich rund um die Uhr damit beschäftigt, dir irgendwelche blöden Sachen zu machen!"

Wütend funkelten sich die beiden an. Nami packte ihren Schirm und stapfte davon, Zorro neben Robin im Regen stehen lassend.

"Weißt du Zorro, ach, ich gebs auf."

Kopfschüttelnd lief Robin ebenfalls in Richtung Sunny.

Jetzt stand der Schwertkämpfer allein im Regen und ärgerte sich über sich selbst. Warum wusste er nicht!

Nami knallte die Tür des Mädchenzimmers so arg zu, dass sie kurz zusammen zuckte. Wütend riss sie sich ihre Schuhe von den Füßen, warf sie mit ihren neuen Büchern auf ihr Bett.

Kurz nachdem sich Nami selbst auch aufs Bett geschmissen hatte, trat Robin ein.

Nami sah auf, schnaubte empört und stand auf. Auf Robin hatte sie gerade keine Lust! Also maschierte Nami aus dem Zimmer, schnappte sich vorher aus den Tüten, die Robin für sie getragen hatte, neue Sachen raus und rannte durch und über die Sunny, um ins Bad zu kommen.

Zorro, der gerade das Deck betrat, sah sie noch im Bad verschwinden und lief ihr hinterher. Er wollte sich entschuldigen, oder wenigstens eine von ihr hören. Je nach dem wer zuerst was sagte.

Langsam ließ Nami ihre Klamotten zu Boden gleiten und stieg in das heiße Wasser. DAS war es jetzt was sie brauchte.

Gerade als sie mit den Beinen drin war, wurde die Tür ausgestoßen und Zorro stad in der Tür. Verwirrt sahen sich beide in die Augen.

"AAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHH!!!!!!!!!!!"

Zorro wollte die schreiende Nami wieder verlassen, doch er rutschte aus und knallte hart auf den Boden.

Die Orangehaarige sah in liegen, hielt sich die Hand vor den Mund und fing leise an zu kichern, dass verwandelte sich aber kurz darauf in lautes Lachen. Sie lies sich ins Wasser gleiten und grisnte Zorro an.

Dieser stand auf, sah zu Nami, die immer noch lachte, grinste dann ebenfalls und zog sein Shirt vom Kopf.

Das Lachen der Navigatorin erlosch.

Das wagte er nicht!

Auf das T-Shirt folgten die Schuhe.

Das wagte er nicht!

Dann die Hose.

"Das wagst du nicht!"

Doch Zorro grinste nur und als er dazu ansetzte auch seine Boxershorts abzulegen tauchte Nami ihren Kopf schnell unter Wasser.

Er hatte es gewagt!

Auftauchen wollte sie nicht, doch als die Luft knapp wurde musste es doch sein. Nachdem sie einige heftige Atemzüge genommen hatte, sah sie sich zögernd nach Zorro um. Doch erkennen konnte sie ihn nirgends. Seine Kleidung konnte er auch nicht entdecken. Erleichtert wollte sich Nami an den Wannenrand hinter ihr lehnen, doch da war nur etwas muskulöses.

Zorromäßiges.

Langsam drehte sich Nami nach hinten und betete, dass es nicht Zorro war, an den sie sich gerade so genüsslich gelehnt hatte.

Doch sein fieses Grinsen, lies sie all ihre Hoffnungen vergraben.

Warum?

Der Grünhaarige schien gefallen daran gefunden zu haben, mit ihr im Bad zu sein, denn er verschränkte seine Arme hinter seinem Kopf und sah Nami einfach nur an.

"Das ist jetzt nicht dein Ernst, oder?"

"Warum?"

Er beugte sich nach vorne. Kurz vor ihren Lippen stoppte er, so dass Nami seinen Atem, trotz des Wasserdampfes spüren konnte.

"Ich hatte Lust dazu!"

"Aha!"

Zorros Augen wanderten über ihren Hals weiter hinab, seine Augen blitzten neckisch auf, als er Umrise ihres Körpers im Wasser ausmachen konnte.

"ZORRO!"

"Was?"

"Hör auf!"

"Nein!"

"Doch!"

"Warum?"

"Weil ich das sage!"

Langsam streckte Zorro seinen Kopf hinab zu ihrem, bis ihre Lippen nur noch Millimeter voneinander entfernt waren

"Das interessiert mich eigentlich nicht!"

Zart strich er mit seinen Lippen über ihre, dann legte er sie vollständig auf seine.

Nami vergrub sich in seinen Haaren, damit sie nicht ihr Gleichgewicht verlor.

Das er sie hier gerade nackt an sich drückte, interessierte Nami im Moment nicht im geringsten. Gott, der Kerl konnte küssen.

Grinsend löste Zorro den Kuss, doch die Orangehaarige zog ihn wieder zu sich und lies sich mit ihm ins Wasser gleiten.

Wenn er schon einmal hier war...

~~~~~

hallo ^^

ich muss zu dieser ff sagen, das ich sozusagen überredet wurde sie on zu stellen!

mir ist leider kein besseres ende eingefallen -.-

Gomen!

Aber vielleicht hats euch ja ein bissi gefallen, ich hoffs doch ^^

Ein weiteres Gomen für alle rechtschreibfehler, die ich jemals geschrieben hab und noch schreiben werde ^^

grüße  
Romina ☐